

NDB-Artikel

Bredow, von

Leben

Das Geschlecht ist seit dem 13. Jahrhundert in der Mark Brandenburg nachweisbar und teilte sich in die Linien Friesack, Kemmen und von Bredow (katholischer Zweig Breda). *Henning* war 1406 bis 1414 und *Joachim* 1485-1507 Bischof von Brandenburg. Seit dem 17. Jahrhundert zeichneten sich immer wieder Angehörige der Familie im preußisch-brandenburgischen Heer aus, so: *Gottfried Albrecht* (1650-1730), →*Joachim Heinrich* (1643-1705), →*Joachim Leopold* (1773-1814), →*Friedrich Sigismund* (1683-1759), →*Kuno Ernst* (1655-1724) und der durch den „Todesritt“ in der Schlacht von Vionville und Mars-la-Tour (1870) bekannt gewordene General →*Adalbert* (1814-90). Weiter sind zu erwähnen des letzteren Schwester *Dina von Salmuth*, geborene von Bredow (1825-1900), Schriftstellerin, →*Gottfried Gabriel* (1773-1814), Philosoph und Historiker, und →*Hedwig*, geborene *Stechow* (1853-1932), die sich nach 1919 um die Wachhaltung des kolonialen Gedankens verdient gemacht hat. Sie lebt in der Erinnerung der Kolonialdeutschen als „Mutter Bredow“ fort.

Literatur

zu *Henning* u. *Joachim*: Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques X, Sp. 496; zu *Gottfr. Albr.*:

Priesdorff I, S. 95 (P); zu *Joach. Heinr.*:

Priesdorff I, S. 83 f.; zu *Joach. Leop.*:

ADB III; zu *Frdr. Sigism.*:

Priesdorff I, S. 184 (P); zu *Kuno Ernst*:

ebenda, S. 120; zu *Adalbert*:

ADB XLVII;

Priesdorff VII, S. 427 bis 429 (P); zu *Dina v. Salmuth*:

F. Brümmer, in: BJ V, S. 142 f. (u. Totenliste 1900, L); zu *Hedwig*:

F. Kempner, Frau v. B. u. d. Schutztruppe v. Dt.-Ostafrika, in: Die Frau u. d. Kolonien, Okt. 1932;

H. v. Ramsay, Frau v. B., in: Dt. Kolonial-Ztg., 1932 (P).

Autor

Hans Branig

Empfohlene Zitierweise

, „Bredow“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 567 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
